



Mehr als 1.000 Schüler:innen und 130 Lehrkräfte haben sich auf dem Schulhof versammelt.

Gelungener Start ins Jubiläumsjahr

„Alles hat seine Zeit.“ Das ist dieses Jahr unser Jahresthema und gleichzeitig auch ein gutes Motto für unser Schuljubiläum.

■ Die Wichern-Schule wird diesen Herbst 150 Jahre alt. Im Jubiläumsjahr feiern wir diese 150 Jahre. Gleichzeitig ist dies auch ein guter Anlass, darauf zu blicken, was uns als Schule heute wichtig ist. Und nicht zuletzt ist das Jubiläumsjahr auch der richtige Zeitpunkt, um nach vorne zu blicken. Im Verlauf der kommenden Monate werden Sie immer wieder Hinweise oder Informationen zu Vor-

haben und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr auf unserer Homepage finden.

Am 20. September, dem Weltkindertag, sind wir übrigens mit allen Schüler:innen und Kolleg:innen gemeinsam ins Jubiläumsjahr gestartet. Gefeiert wurde mit Musik und Segensworten, mit tollen Mitmachaktionen und mit einem Geburtstagsseis. Ein ganz wunderbarer Tag bei strahlendem Sonnenschein und fröhlicher Stimmung. Nun geht es mit großen Schritten auf unseren offiziellen Festakt und auf den Tag der offenen Tür zu.

EVA HOLLE-WINTERBERG

Alles hat seine Zeit

■ Unser Jahresmotto ist ein Text aus der Bibel, der sehr gerne und häufig genutzt wird. Was aber macht ihn so besonders?

Der Text setzt sich mit all den Gegensätzlichkeiten auseinander, die das Leben ausmachen. Wir haben gute Momente, und dann wieder mal nicht so gute. Wir spüren Traurigkeit, bis irgendwann auch die Freude kommt. Das eine könnte ohne das andere nicht sein, Freude gar nicht so intensiv sein, wenn nicht ab und zu auch Schwere wäre.

Wertvoll sind die Worte aus dem Munde eines anderen Menschen, nachdem man eine ganze Weile im Schweigen verbracht

hat. Den Garten umgraben und Altes ausgraben, um Platz zu schaffen für Neues. Sich aus den Augen verlieren mit einem Freund oder einer Freundin und sich dann eines Tages wiederfinden. All das ist es, was unser Leben ausmacht.

Manchmal haben wir das Gefühl, dass wir gar nicht genau wissen, wieso etwas in einem Moment passiert. Gerade, wenn es nicht so schöne Dinge sind, hadern wir damit. Aber genau in diesen Momenten versuche ich, Hoffnung in den Worten „Alles hat seine Zeit“ zu finden und im Vertrauen darauf zu leben.

ALEXANDRA KOCH



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Wir haben Grund zum Feiern: Unsere Schule wird 150 Jahre alt! Zwar wurde der Grundstein bereits 1873 durch Wichern selbst gelegt, los ging es aber erst am 9. Oktober 1874 mit dem Bezug des Paulinums. Wir sind uns dieser Tradition bewusst und verstehen uns doch als Schule mit modernen pädagogischen Konzepten. Und so ist die Sanierung und Zusammenführung der Physik-, Biologie- und Chemieräume ein wichtiger Baustein für unsere Zukunftsfähigkeit. Diese und viele andere interessante Themen aus dem Schulalltag finden Sie in dieser Ausgabe. Bleibt mir noch, Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am 23. 11. einzuladen!



Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr

CHRISTOPH PALLMEIER

Tag der offenen Tür am 23. 11.

■ Am 23. November wird die Wichern-Schule zwischen 11 und 14 Uhr alle Türen öffnen, um ihren Gästen lebendigen und modernen Unterricht zu präsentieren. Dabei setzen wir vor allem auf eine große Beteiligung von Eltern sowie Schülerinnen und Schülern, da sie die besten Botschafter unserer Schule sind. Ehemalige Wichern-Schülerinnen und -Schüler laden wir ganz herzlich zum Treffen im Ehemaligen-Café in Raum 106 in der Schulstraße ein. Wir freuen uns auf Sie!





Bauzaun und Gerüst stehen. Die Sanierung beginnt mit dem Dach.

Die Sanierung von Flügel 5 beginnt

■ Eine Baumaßnahme, die uns bereits seit Ende des letzten Schuljahres mit dem Ausräumen von Flügel 5 beschäftigt, ist die Sanierung der Physik- und Chemieräume. Voraussichtlich ab Mitte Oktober beginnt die eigentliche Bauphase.

Im Zuge der Sanierung werden wir auch die Biologieräume und die zugehörige Sammlung in den Flügel 5 verlegen, sodass ein naturwissenschaftliches Zentrum entsteht. Vor allem die technischen Anlagen, die für einen Unterricht mit praktischen und experimentellen Anteilen unerlässlich sind, werden modernisiert. Zudem werden wir

weiterhin über ein Schülerlabor verfügen.

Um die Bauarbeiten zu ermöglichen, war es nötig, alle 15 Klassen, die bisher in Klassenräumen im Flügel 5 beheimatet waren, zu verlegen. Wir bedanken uns bei den Kolleg:innen des Rauhen Hauses und der Evangelischen Hochschule, die uns Räume für die Zeit des Umbaus zur Verfügung stellen.

Organisatorisch mussten einige Probleme gelöst werden. Aber nach einem Monat zeigt sich, dass unsere Schulgemeinschaft auch solch schwierige Phasen gut bewältigen kann.

CHRISTOPH PALLMEIER



Opernbesuch

■ Wir haben als Musikkurs der 10. Klassen und V11 am 24. 9. die Oper „Carmen“ in der Staatsoper Hamburg besucht. Dort erwarteten uns bunte Kleider, große Bühnenbilder und vor allem tolle Musiker:innen und Sänger:innen. In der Vorstellung kamen uns viele Melodien sehr bekannt vor. Die hatten wir im Unterricht zuvor kennengelernt. Besonders gut gefiel mir die Sängerin von Carmen. Sie hat ihre Rolle sehr gut rüberbringen können mit einem vollen und warmen Klang in der Stimme, denn Carmen ist sehr selbstbewusst, mutig und lässt sich nicht einschüchtern. Die Oper dauerte drei Stunden, doch die Zeit verging schneller als wir dachten. Mir hat der deutsche Text sehr geholfen, der über der Bühne projiziert wurde, da auf Französisch gesungen wurde. Verabschiedet wurden die Künstler:innen natürlich mit einem großen Applaus.

Eine weltberühmte Oper wie „Carmen“ besuchen zu dürfen, war eine sehr schöne Erfahrung.

GRETA KUZIOR, 10G1

SV-Wahlen

■ Bei der diesjährigen Wahl der Schüler:innenvertretung hat die SV ein vielseitiges Programm vorgestellt, mit dem Ziel, die Schulgemeinschaft zu stärken.

Um Ideen für das Programm zu erarbeiten, sammelten wir Vorschläge, die verschiedene Bereiche beleuchten sollten, um jedem und jeder eine schöne Erinnerung an das Schuljahr zu ermöglichen. Projekte wie „Weihnachten im Schuhkarton“ und „Super Bowl Public Viewing“ organisieren wir seit mehreren Jahren gerne und mit Erfolg.

Auf die Wahl am Freitag waren wir sehr gespannt, jedoch wussten wir, dass wir gut vorbereitet waren. So verlief die Wahl erfolgreich und das Interesse der Schüler:innen spiegelte sich im positiven Wahlergebnis wider.

Das Ergebnis hat uns sehr gefreut! Es fühlt sich gut an zu wissen, dass sich unsere



Das neue SV-Team möchte die Schulgemeinschaft stärken.

Mühe ausgezahlt hat und wir schon bald mit den ersten Projekten beginnen können. Wir freuen uns darauf, unseren Mitschüler:innen ein ereignisreiches Jahr bieten zu können und die Schulgemeinschaft weiter zu stärken.

Ein großer Dank geht an die Verbindungslehrerinnen und das Veranstaltungstechnik-Team. Sie alle haben viel zum Gelingen der Wahl beigetragen.

SINDI RIRA, S1

Besuch im indonesischen Konsulat

■ Ende August waren wir gemeinsam als Klasse im Indonesischen Konsulat. Dort haben die Jugendlichen aus Indonesien bereits erwartet. Die Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren haben in den letzten Wochen traditionelle indonesische Instrumente erlernt, unter anderem Instrumente wie Bonang, Saron, Peking und viele weitere.

Nach einer Rede eines mitgereisten bali-nesischen Prinzen begann auch schon die Vorführung. Erst wurden schnelle Stücke gespielt. Nach drei traditionellen Stücken gab es ein sehr spannendes Theaterstück



Nach dem Essen durften verschiedene Instrumente ausprobiert werden.

auf Englisch. Es handelte von einem Geist, der sich einer Gruppe spielender Kinder anschließen möchte.

Danach wurden wir nett mit Indonesischen Spezialitäten und verschiedenen Fruchtsäften im Konsulatsgarten an der Alster bedient. Es gab Gebäck mit verschiedenen Füllungen und Klebreissüßigkeiten. Nachdem alle versorgt waren ging es schon weiter. Wir durften nämlich die verschiedenen Instrumente ausprobieren! Danach ging es für uns wieder in Richtung Wichern-Schule.

BURKHARDT MATTHES

Streitschlichtung in der Grundschule

■ Die Streitschlichtung an der Wichern-Schule unterstützt Schüler:innen dabei, ihre Konflikte auf respektvolle und konstruktive Weise ohne die Hilfe von Erwachsenen zu lösen. Wir möchten den Kindern in der Grundschule vermitteln, dass sie, wenn auch mit etwas Hilfe, selbstständig Lösungen für ihre Themen finden können.



daher erstmalig in den zweiten Klassen Workshops zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation“ angeboten. Die Durchführung bereitete uns große Freude und es war interessant zu beobachten, wie die Kinder neue Kenntnisse gewannen. Dieser Pilotversuch hat gezeigt, dass jüngere

Schüler:innen von den älteren in vielerlei Hinsicht profitieren und dass wir voneinander lernen können. Auch in diesem Schuljahr soll es neben der regulären Streitschlichtung auf dem Schulhof wieder neue Workshops in der Grundschule geben. Wir sind gespannt, was sich das Streitschlichtungsteam diesmal einfallen lässt.

MAGDALENA SCHILDAI

Das ausgebildete Team der älteren Streitschlichter:innen engagiert sich deshalb auch in der Grundschule, um die jüngeren Kinder an unserer Schule mit wertvollen Methoden auszustatten, damit wichtige emotionsregulatorische und soziale Kompetenzen früh verinnerlicht werden. Wir haben



Demokratie-Fest

■ Viele tausend Menschen zog das bunte Abschlussprogramm der Hamburger Stiftungstage im September auf den Rathausmarkt. An „Hamburgs längster Tafel“ präsentierten rund einhundert Stiftungen in Gesprächen, mit Infomaterial und durch kreative Aktionen ihre Arbeit. Bürgerliches Engagement für „Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt“, so lautete das Motto.

Für diese Tafel versahen 2.000 Schüler:innen an 25 Schulen aus der ganzen Stadt im Vorfeld ein zuletzt 300 Meter langes Tisch-tuch mit ihren Botschaften. Was die Kinder und Jugendlichen aktuell bewegt, wurde damit vor Ort in Worten und Bildern sichtbar: kulturelle und religiöse Vielfalt, Achtsamkeit und Toleranz, individuelle Wünsche und Tipps für ein respektvolles Miteinander, LGBTQ, Lebensfreude, Solidaritätsbekundungen, kluge Zitate und kritisches Gedankengut prägten das Muster dieses einzigartigen Tafel-Kleids.

An der Stadtteilschule entstand in den Klassen 7A und 7B sowie im Wahlpflichtkurs „Mitbestimmen“ der 10. Klassen seit Juni ein wirklich beachtlicher Teil dieses bunten Tafel-Kleids. „Demokratie braucht uns!“ hat einer der Zehntklässler auf die Tischdecke geschrieben. Treffender kann man die Bereitschaft, die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen anzunehmen, kaum auf den Punkt bringen.

AJ

WIR STELLEN VOR

Wicherns Genius Loci

■ Seit eineinhalb Jahren unterrichtet Jana Ladders die Fächer Deutsch und Latein am Gymnasium. Aufgewachsen in Winsen/Luhe verschlug es sie nach dem Abitur zunächst für ein Auslandsjahr nach Australien. Danach nahm sie in Göttingen ihr Lehramtsstudium auf, wobei die beiden Fächer schon seit ihrer eigenen Schulzeit feststanden.



Jana Ladders

Der Liebe und der Familie wegen ist Jana Ladders nach dem Abschluss ihres Studiums nach Hamburg gezogen und hat bei der Wichern-Schule festgemacht. Jana fühlt sich bei uns sehr gut aufgenommen und schätzt

besonders den Genius Loci (aka Wichern-Geist). Dass sich die Kolleg:innen umeinander kümmern und überaus hilfsbereit sind, findet sie beeindruckend.

Zwei Projekte liegen ihr besonders am Herzen: Zum einen arbeitet sie mit einem Wahlpflichtkurs an der Schülerzeitung, zum anderen engagiert sie sich in der gesamt-schulischen Steuergruppe. Dort möchte sie die jungen Lehrkräfte repräsentieren.

Wir freuen uns über die frische Brise, liebe Jana, und heißen dich in unserer Mitte herzlich willkommen!

UBS

iPads in der Stadtteilschule

■ Seit dem Schuljahr 2023/24 nutzen die Schüler:innen der 5. Klassen an der Stadtteilschule ihre iPads im Klassenraum. Der Unterricht gestaltet sich durchweg digitaler und interaktiver.



Die Eltern gaben ein überwiegend positives Feedback.

Ein Jahr später haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, zu erheben, wie das Digitalprojekt in diesem Jahrgang läuft. Hierzu wurden im Rahmen des Elternabends alle anwesenden Eltern des Jahrgangs befragt.

Die Ergebnisse sind durchweg positiv und decken auch weitere Schwerpunkte auf, die wir als Auftrag verstehen, um noch nachzubessern. 83 % der befragten Eltern äußerten sich zufrieden mit dem Einsatz der iPads im Unterricht, 82% äußerten, sie hätten den Eindruck, die iPads würden im Unterricht regelmäßig eingebunden.

Einige Eltern (25 %) wünschen sich seitens der Schule noch mehr Unterstützung



Digitale Unterricht in der Stadtteilschule ab Jahrgang 5

zur Nutzung der iPads zuhause. Dem möchten wir gerne nachkommen und sind bereits in der Planung.

Vielen Dank an die Elternschaft für das Feedback! **FW**

Deutsche Schulrudermeisterschaft

■ Mittlerweile zum vierten Mal hintereinander gewinnt eines unserer Ruderteams den Landesentscheid von „Jugend trainiert für Olympia“ und darf als Hamburgs schnellstes Schulruderteam nach Berlin zum Bundesfinale. Im Herbstfinale hat hier das Badmintonteam bereits einen hervorragenden 7. Platz gefeiert, nun drücken wir den Ruderinnen die Daumen!

Dies ist ein großer Erfolg unseres Sportklassenkonzeptes, aber auch gesamtschu-

lich ein toller Erfolg, da sich das Team aus Gymnasial- und Stadtteilschülerinnen zusammensetzt. Wie bei Olympia kommen bei dem weltweit größten Schulsportevent mit über 800.000 Teilnehmer:innen in den Landesentscheiden die besten Sportler:innen verschiedener Sportarten aus allen Bundesländern zusammen, suchen den sportlichen Wettkampf, netzwerken und schließen Freundschaften.

MARCEL MAARIFAT

Schulgelderhöhung zum Schuljahr 25/26

■ Als Schule in freier Trägerschaft erhält die Wichern-Schule von der Stadt Hamburg 85% der Kosten eines Schülers im staatlichen Schulsystem als Finanzhilfe. Auch von der Nordkirche und dem Kirchenkreis Hamburg-Ost werden wir regelmäßig unterstützt. Zur Deckung unserer laufenden Ausgaben sind wir darüber hinaus darauf angewiesen, von den Eltern ein Schulgeld zu erheben.

Die Kostensteigerungen, die wir in den letzten Jahren erleben, wirken sich auch auf die Kosten der Wichern-Schule aus. Insbesondere steigende Energie-, Instandhaltungs- und Personalkosten führen dazu, dass wir das Schulgeld zum nächsten Schuljahr von gegenwärtig 125 Euro für das erste

Kind auf 175 Euro erhöhen müssen. Diese deutliche Erhöhung fällt uns nicht leicht. Sie ist aber zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Schule unvermeidbar. Schulgeldbefreiungen und -ermäßigungen werden weiterhin gewährt.

Mit dem neuen Schulgeld liegt der Betrag 30 % unter dem Hamburger Höchstsatz von 250 Euro. Im Vergleich mit anderen Schulen in freier Trägerschaft nimmt die Wichern-Schule ein moderates Schulgeld.

Dank der Erhöhung werden wir auch weiterhin ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Unterrichts- und Bildungsangebot zur Verfügung stellen können.

CHRISTOPH PALLMEIER

TERMINE

21. OKTOBER – 1. NOVEMBER
Herbstferien

4. – 8. NOVEMBER
Fototermin

20. NOVEMBER
LEG-Tag (Gym und StS)

23. NOVEMBER
Tag der offenen Tür

27. NOVEMBER, 11 UHR
Festakt Jubiläum
Wichern-Forum

2. UND 3. DEZEMBER, 19 UHR
Theateraufführung S2
Wichern-Forum

10. DEZEMBER, 15 UHR
Einführungsgottesdienst der
Kinderbischöfe
St. Nikolai, Klosterstern

18. DEZEMBER, 18 UHR
Adventsgottesdienst

20. DEZEMBER – 3. JANUAR 2025
Weihnachtsferien

IMPRESSUM

Wichern News erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichernschule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden. **Herausgeber** Wichern-Schule des Rauhen

Hauses, Horner Weg 164, 22111 Hamburg, Tel. 040/655 91-190, -191, Fax -256 **Redaktion** U. Brinkmann-Schwerin, A. Jacobi (Ltg.), Y. Meirose, F. Walther **Mitarbeit** E. Holle-Winterberg, A. Koch, G. Kuzior, M. Maarifat, B. Matthes,

C. Pallmeier, S. Rira, M. Schildai **Fotos** U. Brinkmann-Schwerin, A. Jacobi, M. Maarifat, B. Matthes **Gestaltung** Johannes Groht Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2024 ist der 10. Dezember